

Verschleuderung, die in Ansehung der Futtervorräthe fortdauernd Statt fand, wenigstens ein eben so großer Antheil an der Erschöpfung derselben zugeschrieben werden, da bei den französischen Kriegsverwaltungbeamten für jeden Nachfrager noch immer Vorräthe in beliebiger Menge zum Verkaufe bereit waren.

Obgleich in der ersten Hälfte des Heumonats der Graf von Narbonne, als französischer Bevollmächtigter, nach Prag abgereist war, und endlich, nach langer Zögerung, auch Caulaincourt, Herzog von Vicenza, als erster Friedensgesandter, ihm folgte, so gewann doch, je näher der Monat zum Ende rückte, alles mehr und mehr ein kriegerisches Ansehen in Dresden und in der Umgegend. Die Spitäler in der Stadt wurden ziemlich geleert. Die, zur Ergänzung der bei Görlitz gelagerten Heerabtheilung unter dem General Neynier bestimmten, sächsischen Truppen, die in kurzer Zeit neu waren ausgerüstet worden, Fußvolk, Reiterei und Geschützzüge eilten nach der Lausitz, sobald Napoleon am 17. in einer glänzenden Heerschau sie gemustert hatte. An der böhmischen Gränze zogen sich auf beiden Elb-Ufern, unter dem Oberbefehle des Marschalls Souvion St. Cyr Heerhaufen zusammen, deren Stützpunkt die schnell vollendeten Verschanzungen am Fuße des Liliensteins waren. Napoleon machte einige Reisen, um die, auf der durch den Waffenstillstandsvertrag bestimmten Scheidungslinie gelager-